

**Projekt: Umbau und Sanierung eines ehemaligen Wohn- und Geschäftsgebäudes
zu einem Innovationsforum
Vergabe freiberuflicher Leistungen**

Darstellung und Erläuterung der Zuschlagskriterien nebst Bewertungsmatrix

I. Vorbemerkung

1. Zuschlagskriterien

Die Wertung erfolgt auf der Grundlage folgender Zuschlagskriterien, wobei diese wie folgt gewichtet werden.

Los 1 Gebäudeplanung:

1.	Organisation und Zusammensetzung Projektteam	30 %
2.	Technische Herangehensweise	20 %
3.	Planungszeiträume/Ausführungsfristen	20 %
4.	Honorar	<u>30 %</u>
		100 %

Los 2 Tragwerksplanung:

1.	Organisation und Zusammensetzung Projektteam	20 %
2.	Technische Herangehensweise	20 %
3.	Planungszeiträume/Ausführungsfristen	30 %
4.	Honorar	<u>30 %</u>
		100 %

Los 3 HLS-Planung:

1.	Organisation und Zusammensetzung Projektteam	20 %
2.	Technische Herangehensweise	20 %
3.	Planungszeiträume/Ausführungsfristen	30 %
4.	Honorar	<u>30 %</u>
		100 %

Los 4 ELT-Planung:

1.	Organisation und Zusammensetzung Projektteam	20 %
2.	Technische Herangehensweise	20 %
3.	Planungszeiträume/Ausführungsfristen	30 %
4.	Honorar	<u>30 %</u>
		100 %

Los 5 Freianlagenplanung:

1.	Organisation und Zusammensetzung Projektteam	20 %
2.	Technische Herangehensweise	20 %
3.	Planungszeiträume/Ausführungsfristen	30 %
4.	Honorar	<u>30 %</u>
		100 %

In jedem Kriterium können max. 5 Punkte erreicht werden, die mit dem jeweiligen Prozentsatz des Zuschlagskriteriums multipliziert werden, so dass insgesamt max. 500 Punkte zu erreichen sind.

2. Wertung und Wertungsmatrix

Die Kriterien 1 (Projektteam), 2 (Technische Herangehensweise) werden von einem Wertungsgremium bewertet. Die Kriterien 3 (Planungszeiträume/Ausführungsfristen) und 4 (Honorar) werden auf der Grundlage Ihrer Angaben im Angebot und Verhandlungsgespräch nach Maßgabe der nachfolgend dargestellten Matrix gewertet.

Bezüglich der Kriterien 1 (Projektteam), 2 (Technische Herangehensweise) vergibt jedes Mitglied des Wertungsgremiums unter Einbeziehung des mit dem bei Angebotsabgabe eingereichten Konzeptes jeweils Punkte von 0 bis 5. Die Punktzahlen von 0 bis 5 stehen bei den Kriterien 1 und 2 für folgende Bewertung:

5 Punkte:	besonders herausragende Darstellung
4 Punkte:	eine sehr gute Darstellung
3 Punkte:	gute Darstellung
2 Punkte:	genügende Darstellung
1 Punkt:	mangelhafte Darstellung
0 Punkte:	ungenügende Darstellung

Aus dem addierten Bewertungsergebnis aller 3 Gremiumsmitglieder (der Gesamtpunktzahl) wird durch Division durch 3 der Durchschnittswert der Wertung für jedes Kriterium gebildet, der sodann mit dem jeweiligen Prozentsatz des Zuschlagskriteriums als Faktor multipliziert wird. Bei den Kriterien 1 und 2 können daher **150** bzw. **100** Punkte im **Los 1** bzw. jeweils **100** Punkte in den **Losen 2 - 5** erreicht werden.

Bezüglich der Kriterien 1 und 2 erwartet die Vergabestelle **mit Angebotsabgabe** nachvollziehbare und widerspruchsfreie Konzepte, die Ihre grundsätzliche personelle und technische Herangehensweise an das Projekt aufzeigen. Hierbei sind auch die benannten Unterpunkte/Fragen übersichtlich abzuarbeiten. Anhand dieser Konzepte soll beurteilt und bewertet werden, wie Sie beabsichtigen das Projektteam zu bilden und zu organisieren. Ferner soll beurteilt und bewertet werden, wie Sie in technischer Hinsicht an die gestellte Planungsaufgabe herangehen. Hier genügen Lösungsansätze (z.B. anhand der angeführten Referenzen), darüber hinausgehende Lösungsvorschläge werden **nicht** verlangt. Die Konzepte zu den Kriterien 1 und 2 sollen insgesamt **15 Seiten DIN A 4** (Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,5) **nicht** überschreiten.

II. Im Einzelnen:

1. Zuschlagskriterien Los 1 Gebäudeplanung

a) Kriterium 1: Zusammensetzung und Organisation Projektteam 30%

Zu dem Kriterium „Zusammensetzung und Organisation Projektteam“ wird erwartet, dass Sie die personelle Zusammenstellung des Projektteams über die verschiedenen Planungs- und Ausführungsphasen, einschl. der Bauüberwachung, erläutern. Ein Organigramm ist beizufügen. Insbesondere ist auf folgende Punkte einzugehen:

- aa) Organisation und Zusammensetzung des Projektteams in den verschiedenen Projektphasen bis zum Abschluss (ein Organigramm ist beizufügen). Bitte erläutern Sie, woraus Sie herleiten, dass die Mitglieder des Projektteams und insbesondere der Projektleiter der gestellten Aufgabe gewachsen sind
- bb) Darstellung der Verantwortlichkeit und Zuständigkeit innerhalb des Teams, Stellung und Entscheidungsbefugnisse des Projektleiters,

- cc) Darstellung der Entscheidungswege und Kommunikation innerhalb des Projektteams ggfls. Organisation innerhalb der Bietergemeinschaft, Einbindung der Nachunternehmer; Wie soll der Abstimmungsprozess mit den weiteren an der Planung Beteiligten gestaltet werden?
- dd) Verfügbarkeit der geplanten Mitarbeiter in der Zeit von 2025 bis 2028 (Planungs- und Ausführungszeiträume).
- ee) Hat das Projektteam bereits bei vergleichbaren Projekten zusammengearbeitet?
- ff) Wie wird die Vertretung, insbesondere des Projektleiters und der örtlichen Bauüberwachung bei Urlaub und Krankheit sichergestellt?
- gg) Wie ist die Anwesenheit jedenfalls eines Bauüberwachers auf der Baustelle sichergestellt? In welcher Zeit kann reagiert werden, wenn die Notwendigkeit zur Anwesenheit auf der Baustelle besteht?
- hh) Wie werden die Planungsgespräche und Baubesprechungen strukturiert, organisiert und dokumentiert?

(Die vorstehenden Punkte werden gleich gewichtet.)

b) Kriterium 2: Technische Herangehensweise (20 %)

Im Rahmen des Konzeptes zur Darstellung der technischen Herangehensweise werden grundsätzliche Ausführungen zur Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe erwartet. Insbesondere ist dabei auf folgende Fragen einzugehen:

Mit der Bauausführung soll spätestens 2027 begonnen werden. Die Ausführung soll/muss 2028 beendet sein, so dass die Nutzung 2028 aufgenommen werden kann.

- aa) Ist der Zeitplan (ggfls. unter welchen Voraussetzungen realistisch? Welche besonderen Schwierigkeiten bei der Planung und Abwicklung des Bauvorhabens sehen Sie, wie ist diesen insbesondere in zeitlicher Hinsicht zu begegnen?
- bb) Wie würden Sie den Bauablauf Rohbau / Einsetzen der Ausbaugewerke planen
- cc) Wie beurteilen Sie die vorliegende Kostenermittlung? Erscheint diese realistisch?

(Die vorstehenden Punkte werden gleich gewichtet.)

c) Kriterium 3: Ausführungsfristen (20 %)

Hierauf entfallen insgesamt 20 %, die sich wie nachfolgend aufgeschlüsselt auf folgende Unterkriterien aufteilen. Die je Unterkriterium erzielten Punkte werden sodann jeweils mit den v. g. Faktoren multipliziert und addiert, so dass in diesem Kriterium max. **100** Punkte erreichbar sind.

- aa) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 1, Lph 2 - 4 (10%)**

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 1 - Lph 2-4 (jeweils in Wochen nach Vertragsschluss)	Wertung		Erzielte Punkte
20 Wochen	5 Punkte		
23 Wochen	3 Punkte		
26 Wochen	1 Punkt		
Über 26 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 10	=max.50	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

bb) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2, Lph 5 (5%)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2 - Lph 5 (jeweils in Wochen nach schriftlicher Auftragserteilung)	Wertung		Erzielte Punkte
20 Wochen	5 Punkte		
23 Wochen	3 Punkte		
26 Wochen	1 Punkt		
über 26 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 5	=max.25	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

cc) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2, Lph 6 (5 %)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2 - Lph 6 (jeweils in Wochen nach schriftlicher Auftragserteilung)	Wertung		Erzielte Punkte
12 Wochen	5 Punkte		
15 Wochen	3 Punkte		
18 Wochen	1 Punkt		
über 18 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 5	=max.25	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

d) Kriterium 4: Honorar - 30%

Gegenstand des zu erteilenden Auftrages sind sowohl Grundleistungen aus den Leistungsbildern Gebäudeplanung, Tragwerksplanung, HLS-Planung, ELT-Planung und Planung der Freianlagen. Darüber hinaus sollen auch einzelne Besondere Leistungen beauftragt werden, die teils in die Vergütung einzukalkulieren, teils geson-

dert anzubieten sind. Auf den beiliegenden Vertragsentwurf wird verwiesen. Einzukalkulieren sind auch sämtliche weiteren Leistungen, die nach dem Vertrag und seinen Anlagen (siehe auch § 3 des Vertragsentwurfs) vom Auftragnehmer zu erbringen sind.

Innerhalb der einzelnen Auftragsstufen und Leistungsphasen teilt sich das Gesamthonorar, das sich als (Teil-) Pauschalen versteht, nach Maßgabe der Gewichtung der Leistungsphasen in Anlehnung an die der HOAI auf die einzelnen Leistungsphasen und Leistungen auf.

Es soll und darf keine preisliche Vorverlagerung von Honorar für Leistungen späterer Auftragsstufen in frühere Auftragsstufen erfolgen (unzulässige Mischkalkulation). Solche Angebote sind von der Wertung auszuschließen. Soweit Stundensätze abgefragt werden, werden diese jeweils mit 20 (fiktiven) Stunden bei der Ermittlung der Wertungssumme berücksichtigt.

Die Angebotssumme (Gesamthonorar **einschließlich** Nebenkosten etc.) = Wertungssumme wird mittels folgenden Punktesystems gewertet:

Maximal zu erreichen sind **5 Punkte**. Bei der Gewichtung von 30 % können daher im Kriterium Honorar max. **150 Punkte** erreicht werden. 5 Punkte erreicht das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. 0 Punkte erhält ein (fiktives) Angebot mit der doppelten Wertungssumme. Dazwischen liegende Angebote werden interpoliert. Die Punkteermittlung erfolgt mit 2 Stellen nach dem Komma (kaufmännische Rundung). Die Punkte für den jeweils angebotenen Preis eines Bieters werden nach folgender Formel berechnet:

$$\frac{5 \times [(niedrigste \text{ Wertungssumme} \times 2) - \text{Wertungssumme des jeweiligen Bieters}]}{\text{niedrigste Wertungssumme}}$$

Beispiel:

Niedrigste (wertbare) Wertungssumme Bieter A = 500.000,00 €

(wertbare) Wertungssumme des Bieters B = 600.000,00 €

$$\frac{5 \times [(500.000,00 \text{ €} \times 2) - 600.000,00]}{500.000} = 4 \text{ Punkte} \times \text{Gewichtung } 30 \%$$

Sollten Angebote eines Bieters auf mehrere / alle Lose zugelassen sein und der Bieter einen Nachlass bei der Beauftragung mehrerer/aller Lose angeboten haben, wird die preisliche Prüfung und Wertung zunächst ohne die angebotenen Nachlässe vorgenommen. Kommt die Zuschlagserteilung an einen Bieter auf mehrere Lose in Betracht wird diese noch einmal unter Berücksichtigung der angebotenen Nachlässe durchgeführt und gewertet.

2. Zuschlagskriterien Los 2 Tragwerksplanung

Im Einzelnen:

a) Kriterium 1: Zusammensetzung und Organisation Projektteam 20%

Zu dem Kriterium „Zusammensetzung und Organisation Projektteam“ wird erwartet, dass Sie die personelle Zusammenstellung des Projektteams über die verschiedenen Planungs- und Ausführungsphasen, einschl. der Bauüberwachung, erläutern. Ein Organigramm ist beizufügen. Insbesondere ist auf folgende Punkte einzugehen:

- aa) Organisation und Zusammensetzung des Projektteams in den verschiedenen Projektphasen bis zum Abschluss (ein Organigramm ist beizufügen),
- bb) Darstellung der Verantwortlichkeit und Zuständigkeit innerhalb des Teams
- cc) Darstellung der Entscheidungswege und Kommunikation innerhalb des Projektteams ggfls. Organisation innerhalb der Bietergemeinschaft
- dd) Wie wird die Vertretung, insbesondere des verantwortlichen Mitarbeiters und der örtlichen Bauüberwachung bei Urlaub und Krankheit sichergestellt? In welcher Zeit kann reagiert werden, wenn die Notwendigkeit zur Anwesenheit auf der Baustelle besteht?

(Die vorstehenden Punkte werden gleich gewichtet.)

b) Kriterium 2: Technische Herangehensweise (20 %)

Im Rahmen des Konzeptes zur Darstellung der technischen Herangehensweise werden grundsätzliche Ausführungen zur Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe erwartet. Insbesondere ist dabei auf folgende Fragen einzugehen:

- aa) Welche besonderen Schwierigkeiten bei der Erarbeitung der Statik des Bauvorhabens sehen Sie, wie ist diesen zu begegnen?
- bb) Wie beurteilen Sie die vorliegende Konzeption hinsichtlich Herangehensweise und Umsetzbarkeit? Sehen Sie Alternativen (keine Lösungsvorschläge) zur Optimierung gewählten Herangehensweise, wenn ja welche?
- cc) Schätzen Sie den angegebenen Planungs- und Ausführungszeitraum als realistisch ein (bitte erläutern)?

(Die vorstehenden Punkte werden gleich gewichtet.)

c) Kriterium 3: Ausführungsfristen (30 %)

Hierauf entfallen insgesamt 30 %, die sich wiederum gleichmäßig, d.h. mit 15 % auf folgende Unterkriterien aufteilen. Die je Unterkriterium erzielten Punkte werden so dann jeweils mit den v.g. Faktoren multipliziert, so dass in diesem Kriterium max. 150 Punkte erreichbar sind.

aa) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 1, Lph 4 (15%)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 1- Lph 4Tragwerksplanung (jeweils in Wochen nach Vertragschluss)	Wertung		Erzielte Punkte
8 Wochen	5 Punkte		
10 Wochen	3 Punkte		
12 Wochen	1 Punkt		
über 12 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 15	=max.75	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

bb) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2, Lph 5 (15%)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2 - Lph 5 Tragwerksplanung (jeweils in Wochen nach schriftlicher Auftragserteilung)	Wertung		Erzielte Punkte
4 Wochen	5 Punkte		
6 Wochen	3 Punkte		
8 Wochen	1 Punkt		
über 8 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 15	=max.75	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

d) Kriterium 4: Honorar - 30%

Gegenstand des zu erteilenden Auftrages sind sowohl Grundleistungen aus den Leistungsbildern Gebäudeplanung, Tragwerksplanung, HLS-Planung, ELT-Planung und Planung der Freianlagen. Darüber hinaus sollen auch einzelne Besondere Leistungen beauftragt werden, die teils in die Vergütung einzukalkulieren, teils gesondert anzubieten sind. Auf den beiliegenden Vertragsentwurf wird verwiesen. Einzukalkulieren sind auch sämtliche weiteren Leistungen, die nach dem Vertrag und seinen Anlagen (siehe auch § 3 des Vertragsentwurfs) vom Auftragnehmer zu erbringen sind.

Innerhalb der einzelnen Auftragsstufen und Leistungsphasen teilt sich das Gesamthonorar, das sich als (Teil-) Pauschale versteht, nach Maßgabe der Gewichtung der Leistungsphasen in Anlehnung an die der HOAI auf die einzelnen Leistungsphasen und Leistungen auf.

Es soll und darf keine preisliche Vorverlagerung von Honorar für Leistungen späterer Auftragsstufen in frühere Auftragsstufen erfolgen (unzulässige Mischkalkulation). Solche Angebote sind von der Wertung auszuschließen. Soweit Stundensätze abgefragt werden, werden diese jeweils mit 20 (fiktiven) Stunden bei der Ermittlung der Wertungssumme berücksichtigt.

Die Angebotssumme (Gesamthonorar **einschließlich** Nebenkosten etc.) = Wertungssumme wird mittels folgenden Punktesystems gewertet:

Maximal zu erreichen sind **5 Punkte**. Bei der Gewichtung von 30 % können daher im Kriterium Honorar max. **150 Punkte** erreicht werden. 5 Punkte erreicht das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. 0 Punkte erhält ein (fiktives) Angebot mit der doppelten Wertungssumme. Dazwischen liegende Angebote werden interpoliert. Die Punkteermittlung erfolgt mit 2 Stellen nach dem Komma (kaufmännische Rundung). Die Punkte für den jeweils angebotenen Preis eines Bieters werden nach folgender Formel berechnet:

$$\frac{5 \times [(niedrigste \text{ Wertungssumme} \times 2) - \text{Wertungssumme des jeweiligen Bieters}]}{\text{niedrigste Wertungssumme}}$$

Beispiel:

Niedrigste (wertbare) Wertungssumme Bieter A = 500.000,00 €

(wertbare) Wertungssumme des Bieters B = 600.000,00 €

$$\frac{5 \times [(500.000,00 \text{ €} \times 2) - 600.000,00]}{500.000} = 4 \text{ Punkte} \times \text{Gewichtung } 30 \%$$

Sollten Angebote eines Bieters auf mehrere / alle Lose zugelassen sein und der Bieter einen Nachlass bei der Beauftragung mehrerer/aller Lose angeboten haben, wird die preisliche Prüfung und Wertung zunächst ohne die angebotenen Nachlässe vorgenommen. Kommt die Zuschlagserteilung an einen Bieter auf mehrere Lose in Betracht wird diese noch einmal unter Berücksichtigung der angebotenen Nachlässe durchgeführt und gewertet.

3. Zuschlagskriterien Los 3 HLS-Planung

Im Einzelnen:

a) Kriterium 1: Zusammensetzung und Organisation Projektteam 20%

Zu dem Kriterium „Zusammensetzung und Organisation Projektteam“ wird erwartet, dass Sie die personelle Zusammenstellung des Projektteams über die verschiedenen Planungs- und Ausführungsphasen, einschl. der Bauüberwachung, erläutern. Ein Organigramm ist beizufügen. Insbesondere ist auf folgende Punkte einzugehen:

- aa) Organisation und Zusammensetzung des Projektteams in den verschiedenen Projektphasen bis zum Abschluss (ein Organigramm ist beizufügen). Bitte erläutern Sie, woraus Sie herleiten, dass die Mitglieder des Projektteams und insbesondere der Projektleiter der gestellten Aufgabe gewachsen sind
- bb) Darstellung der Verantwortlichkeit und Zuständigkeit innerhalb des Teams, Stellung und Entscheidungsbefugnisse des Projektleiters,
- cc) Darstellung der Entscheidungswege und Kommunikation innerhalb des Projektteams ggfls. Organisation innerhalb der Bietergemeinschaft, Einbindung der Nachunternehmer; Wie soll der Abstimmungsprozess mit den weiteren an der Planung Beteiligten gestaltet werden?
- dd) Verfügbarkeit der geplanten Mitarbeiter in der Zeit 2025-2028 (Planungs- und Ausführungszeiträume).
- ee) Hat das Projektteam bereits bei vergleichbaren Projekten zusammengearbeitet?
- ff) Wie wird die Vertretung, insbesondere des Projektleiters und der örtlichen Bauüberwachung bei Urlaub und Krankheit sichergestellt?
- gg) Wie ist die Anwesenheit jedenfalls eines Bauüberwachers auf der Baustelle sichergestellt? In welcher Zeit kann reagiert werden, wenn die Notwendigkeit zur Anwesenheit auf der Baustelle besteht?
- hh) Wie werden die Planungsgespräche und Baubesprechungen strukturiert, organisiert und dokumentiert?

(Die vorstehenden Punkte werden gleich gewichtet.)

b) Kriterium 2: Technische Herangehensweise (20 %)

Im Rahmen des Konzeptes zur Darstellung der technischen Herangehensweise werden grundsätzliche Ausführungen zur Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe erwartet. Insbesondere ist dabei auf folgende Fragen einzugehen:

Mit der Bauausführung soll spätestens 2027 begonnen werden. Die Ausführung soll/muss 2028 beendet sein.

- aa) Ist der Zeitplan (ggfls. unter welchen Voraussetzungen realistisch? Welche besonderen Schwierigkeiten bei der Planung und Abwicklung des Bauvorha-

bens sehen Sie, wie ist diesen insbesondere in zeitlicher Hinsicht zu begegnen? Erläutern Sie einen denkbaren Ablauf der Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb, möglichst anhand einer der benannten Referenzen.

- bb) Wie würden Sie den Bauablauf Rohbau / Einsetzen der Ausbaugewerke planen ? Wie gehen Sie mit folgenden Randbedingungen um?
- cc) Wie beurteilen Sie die vorliegende Kostenermittlung? Erscheint diese realistisch?

(Die vorstehenden Punkte werden gleich gewichtet.)

c) Kriterium 3: Ausführungsfristen (30 %)

Hierauf entfallen insgesamt 30 %, die sich wiederum gleichmäßig, d.h. mit 10 % auf folgende Unterkriterien aufteilen. Die je Unterkriterium erzielten Punkte werden so dann jeweils mit den v.g. Faktoren multipliziert und addiert, so dass in diesem Kriterium max.150 Punkte erreichbar sind.

aa) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 1, Lph 2 - 4 (10%)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 1 - Lph 2-4 bezüglich aller beauftragten Anlagengruppen (jeweils in Wochen nach Vertragschluss)	Wertung		Erzielte Punkte
20 Wochen	5 Punkte		
23 Wochen	3 Punkte		
26 Wochen	1 Punkt		
Über 26 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 10	=max.50	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

bb) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2, Lph 5 (10%)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2 - Lph 5 bezüglich aller beauftragten Anlagengruppen (jeweils in Wochen nach schriftlicher Auftragserteilung)	Wertung		Erzielte Punkte
12 Wochen	5 Punkte		
15 Wochen	3 Punkte		
18 Wochen	1 Punkt		
über 18 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 10	=max.50	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

cc) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2, Lph 6 (10 %)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2 - Lph 6 bezüglich aller beauftragten Anlagen-gruppen (jeweils in Wochen nach schriftlicher Auftragserteilung)	Wertung		Erzielte Punkte
12 Wochen	5 Punkte		
15 Wochen	3 Punkte		
18 Wochen	1 Punkt		
über 18 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 10	=max.50	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

d) Kriterium 4: Honorar - 30%

Gegenstand des zu erteilenden Auftrages sind sowohl Grundleistungen aus den Leistungsbildern Gebäudeplanung, Tragwerksplanung, HLS-Planung, ELT-Planung und Planung der Freianlagen. Darüber hinaus sollen auch einzelne Besondere Leistungen beauftragt werden, die teils in die Vergütung einzukalkulieren, teils gesondert anzubieten sind. Auf den beiliegenden Vertragsentwurf wird verwiesen. Einzukalkulieren sind auch sämtliche weiteren Leistungen, die nach dem Vertrag und seinen Anlagen (siehe auch § 3 des Vertragsentwurfs) vom Auftragnehmer zu erbringen sind.

Innerhalb der einzelnen Auftragsstufen und Leistungsphasen teilt sich das Gesamthonorar, das sich als (Teil-) Pauschale versteht, nach Maßgabe der Gewichtung der Leistungsphasen in Anlehnung an die der HOAI auf die einzelnen Leistungsphasen und Leistungen auf.

Es soll und darf keine preisliche Vorverlagerung von Honorar für Leistungen späterer Auftragsstufen in frühere Auftragsstufen erfolgen (unzulässige Mischkalkulation). Solche Angebote sind von der Wertung auszuschließen. Soweit Stundensätze abgefragt werden, werden diese jeweils mit 20 (fiktiven) Stunden bei der Ermittlung der Wertungssumme berücksichtigt.

Die Angebotssumme (Gesamthonorar **einschließlich** Nebenkosten etc.) = Wertungssumme wird mittels folgenden Punktesystems gewertet:

Maximal zu erreichen sind **5 Punkte**. Bei der Gewichtung von 30 % können daher im Kriterium Honorar max. **150 Punkte** erreicht werden. 5 Punkte erreicht das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. 0 Punkte erhält ein (fiktives) Angebot mit der doppelten Wertungssumme. Dazwischen liegende Angebote werden interpoliert. Die Punkteermittlung erfolgt mit 2 Stellen nach dem Komma (kaufmännische Rundung). Die Punkte für den jeweils angebotenen Preis eines Bieters werden nach folgender Formel berechnet:

$$\frac{5 \times [(niedrigste \text{ Wertungssumme} \times 2) - \text{Wertungssumme des jeweiligen Bieters}]}{\text{niedrigste Wertungssumme}}$$

Beispiel:

Niedrigste (wertbare) Wertungssumme Bieter A = 500.000,00 €

(wertbare) Wertungssumme des Bieters B = 600.000,00 €

$$\frac{5 \times [(500.000,00 \text{ €} \times 2) - 600.000,00]}{500.000} = 4 \text{ Punkte} \times \text{Gewichtung } 30 \%$$

Sollten Angebote eines Bieters auf mehrere / alle Lose zugelassen sein und der Bieter einen Nachlass bei der Beauftragung mehrerer/aller Lose angeboten haben, wird die preisliche Prüfung und Wertung zunächst ohne die angebotenen Nachlässe vorgenommen. Kommt die Zuschlagserteilung an einen Bieter auf mehrere Lose in Betracht wird diese noch einmal unter Berücksichtigung der angebotenen Nachlässe durchgeführt und gewertet.

4. Zuschlagskriterien Los 4 ELT-Planung

Im Einzelnen:

a) Kriterium 1: Zusammensetzung und Organisation Projektteam 20%

Zu dem Kriterium „Zusammensetzung und Organisation Projektteam“ wird erwartet, dass Sie die personelle Zusammenstellung des Projektteams über die verschiedenen Planungs- und Ausführungsphasen, einschl. der Bauüberwachung, erläutern. Ein Organigramm ist beizufügen. Insbesondere ist auf folgende Punkte einzugehen:

- aa) Organisation und Zusammensetzung des Projektteams in den verschiedenen Projektphasen bis zum Abschluss (ein Organigramm ist beizufügen). Bitte erläutern Sie, woraus Sie herleiten, dass die Mitglieder des Projektteams und insbesondere der Projektleiter der gestellten Aufgabe gewachsen sind
- bb) Darstellung der Verantwortlichkeit und Zuständigkeit innerhalb des Teams, Stellung und Entscheidungsbefugnisse des Projektleiters,
- cc) Darstellung der Entscheidungswege und Kommunikation innerhalb des Projektteams ggfls. Organisation innerhalb der Bietergemeinschaft, Einbindung der Nachunternehmer; Wie soll der Abstimmungsprozess mit den weiteren an der Planung Beteiligten gestaltet werden?
- dd) Verfügbarkeit der geplanten Mitarbeiter in der Zeit von bis (Planungs- und Ausführungszeiträume).
- ee) Hat das Projektteam bereits bei vergleichbaren Projekten zusammengearbeitet?
- ff) Wie wird die Vertretung, insbesondere des Projektleiters und der örtlichen Bauüberwachung bei Urlaub und Krankheit sichergestellt?
- gg) Wie ist die Anwesenheit jedenfalls eines Bauüberwachers auf der Baustelle sichergestellt? In welcher Zeit kann reagiert werden, wenn die Notwendigkeit zur Anwesenheit auf der Baustelle besteht?

- hh) Wie werden die Planungsgespräche und Baubesprechungen strukturiert, organisiert und dokumentiert?

(Die vorstehenden Punkte werden gleich gewichtet.)

b) Kriterium 2: Technische Herangehensweise (20 %)

Im Rahmen des Konzeptes zur Darstellung der technischen Herangehensweise werden grundsätzliche Ausführungen zur Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe erwartet. Insbesondere ist dabei auf folgende Fragen einzugehen:

Mit der Bauausführung soll spätestens 2027 begonnen werden. Die Ausführung soll/muss 2028 beendet sein.

- aa) Ist der Zeitplan (ggfls. unter welchen Voraussetzungen realistisch? Welche besonderen Schwierigkeiten bei der Planung und Abwicklung des Bauvorhabens sehen Sie, wie ist diesen insbesondere in zeitlicher Hinsicht zu begegnen? Erläutern Sie einen denkbaren Ablauf der Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb, möglichst anhand einer der benannten Referenzen.
- bb) Wie würden Sie den Bauablauf Rohbau / Einsetzen der Ausbaugewerke planen?
- cc) Wie beurteilen Sie die vorliegende Kostenermittlung? Erscheint diese realistisch?

(Die vorstehenden Punkte werden gleich gewichtet.)

c) Kriterium 3: Ausführungsfristen (30 %)

Hierauf entfallen insgesamt 30 %, die sich wiederum gleichmäßig, d.h. mit 10 % auf folgende Unterkriterien aufteilen. Die je Unterkriterium erzielten Punkte werden sodann jeweils mit den v.g. Faktoren multipliziert und addiert, so dass in diesem Kriterium max.150 Punkte erreichbar sind.

aa) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 1, Lph 2 - 4 (10%)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 1 - Lph 2-4 bezüglich aller beauftragten Anlagengruppen (jeweils in Wochen nach Vertragsschluss)	Wertung		Erzielte Punkte
20 Wochen	5 Punkte		
23 Wochen	3 Punkte		
26 Wochen	1 Punkt		
Über 26 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 10	=max.50	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

bb) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2, Lph 5 (10%)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2 - Lph 5 bezüglich aller beauftragten Anlagengruppen (jeweils in Wochen nach schriftlicher Auftragserteilung)	Wertung		Erzielte Punkte
12 Wochen	5 Punkte		
15 Wochen	3 Punkte		
18 Wochen	1 Punkt		
über 18 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 10	=max.50	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

cc) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2, Lph 6 (10 %)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2 - Lph 6 bezüglich aller beauftragten Anlagengruppen (jeweils in Wochen nach schriftlicher Auftragserteilung)	Wertung		Erzielte Punkte
12 Wochen	5 Punkte		
15 Wochen	3 Punkte		
18 Wochen	1 Punkt		
über 18 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 10	=max.50	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

d) Kriterium 4: Honorar - 30%

Gegenstand des zu erteilenden Auftrages sind sowohl Grundleistungen aus den Leistungsbildern Gebäudeplanung, Tragwerksplanung, HLS-Planung, ELT-Planung und Planung der Freianlagen. Darüber hinaus sollen auch einzelne Besondere Leistungen beauftragt werden, die teils in die Vergütung einzukalkulieren, teils gesondert anzubieten sind. Auf den beiliegenden Vertragsentwurf wird verwiesen. Einzukalkulieren sind auch sämtliche weiteren Leistungen, die nach dem Vertrag und seinen Anlagen (siehe auch § 3 des Vertragsentwurfs) vom Auftragnehmer zu erbringen sind.

Innerhalb der einzelnen Auftragsstufen und Leistungsphasen teilt sich das Gesamthonorar, das sich als (Teil-) Pauschale versteht, nach Maßgabe der Gewichtung der

Leistungsphasen in Anlehnung an die der HOAI auf die einzelnen Leistungsphasen und Leistungen auf.

Es soll und darf keine preisliche Vorverlagerung von Honorar für Leistungen späterer Auftragsstufen in frühere Auftragsstufen erfolgen (unzulässige Mischkalkulation). Solche Angebote sind von der Wertung auszuschließen. Soweit Stundensätze abgefragt werden, werden diese jeweils mit 20 (fiktiven) Stunden bei der Ermittlung der Wertungssumme berücksichtigt.

Die Angebotssumme (Gesamthonorar **einschließlich** Nebenkosten etc.) = Wertungssumme wird mittels folgenden Punktesystems gewertet:

Maximal zu erreichen sind **5 Punkte**. Bei der Gewichtung von 30 % können daher im Kriterium Honorar max. **150 Punkte** erreicht werden. 5 Punkte erreicht das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. 0 Punkte erhält ein (fiktives) Angebot mit der doppelten Wertungssumme. Dazwischen liegende Angebote werden interpoliert. Die Punkteermittlung erfolgt mit 2 Stellen nach dem Komma (kaufmännische Rundung). Die Punkte für den jeweils angebotenen Preis eines Bieters werden nach folgender Formel berechnet:

$$\frac{5 \times [(niedrigste \text{ Wertungssumme} \times 2) - \text{Wertungssumme des jeweiligen Bieters}]}{\text{niedrigste Wertungssumme}}$$

Beispiel:

Niedrigste (wertbare) Wertungssumme Bieter A = 500.000,00 €

(wertbare) Wertungssumme des Bieters B = 600.000,00 €

$$\frac{5 \times [(500.000,00 \text{ €} \times 2) - 600.000,00]}{500.000} = 4 \text{ Punkte} \quad \times \quad \textbf{Gewichtung 30 \%}$$

Sollten Angebote eines Bieters auf mehrere / alle Lose zugelassen sein und der Bieter einen Nachlass bei der Beauftragung mehrerer/aller Lose angeboten haben, wird die preisliche Prüfung und Wertung zunächst ohne die angebotenen Nachlässe vorgenommen. Kommt die Zuschlagserteilung an einen Bieter auf mehrere Lose in Betracht wird diese noch einmal unter Berücksichtigung der angebotenen Nachlässe durchgeführt und gewertet.

5. Zuschlagskriterien Los 5 Freianlagenplanung

a) Kriterium 1: Zusammensetzung und Organisation Projektteam 20%

Zu dem Kriterium „Zusammensetzung und Organisation Projektteam“ wird erwartet, dass Sie die personelle Zusammenstellung des Projektteams über die verschiedenen Planungs- und Ausführungsphasen, einschl. der Bauüberwachung, erläutern. Ein Organigramm ist beizufügen. Insbesondere ist auf folgende Punkte einzugehen:

- aa) Organisation und Zusammensetzung des Projektteams in den verschiedenen Projektphasen bis zum Abschluss (ein Organigramm ist beizufügen). Bitte erläutern Sie, woraus Sie herleiten, dass die Mitglieder des Projektteams und insbesondere der Projektleiter der gestellten Aufgabe gewachsen sind
- bb) Darstellung der Verantwortlichkeit und Zuständigkeit innerhalb des Teams, Stellung und Entscheidungsbefugnisse des Projektleiters,
- cc) Darstellung der Entscheidungswege und Kommunikation innerhalb des Projektteams ggfls. Organisation innerhalb der Bietergemeinschaft, Einbindung der

Nachunternehmer; Wie soll der Abstimmungsprozess mit den weiteren an der Planung Beteiligten gestaltet werden?

- dd) Verfügbarkeit der geplanten Mitarbeiter von 2025 bis 2028 (Planungs- und Ausführungszeiträume).
- ee) Hat das Projektteam bereits bei vergleichbaren Projekten zusammengearbeitet?
- ff) Wie wird die Vertretung, insbesondere des Projektleiters und der örtlichen Bauüberwachung bei Urlaub und Krankheit sichergestellt?
- gg) Wie ist die Anwesenheit jedenfalls eines Bauüberwachers auf der Baustelle sichergestellt? In welcher Zeit kann reagiert werden, wenn die Notwendigkeit zur Anwesenheit auf der Baustelle besteht?
- hh) Wie werden die Planungsgespräche und Baubesprechungen strukturiert, organisiert und dokumentiert?

(Die vorstehenden Punkte werden gleich gewichtet.)

b) Kriterium 2: Technische Herangehensweise (20 %)

Im Rahmen des Konzeptes zur Darstellung der technischen Herangehensweise werden grundsätzliche Ausführungen zur Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe erwartet. Insbesondere ist dabei auf folgende Fragen einzugehen:

Mit der Bauausführung soll spätestens 2027 begonnen werden. Die Ausführung soll/muss 2028 beendet sein.

- aa) Ist der Zeitplan (ggfls. unter welchen Voraussetzungen realistisch? Welche besonderen Schwierigkeiten bei der Planung und Abwicklung des Bauvorhabens sehen Sie, wie ist diesen insbesondere in zeitlicher Hinsicht zu begegnen?
- bb) Wie beurteilen Sie die vorliegende Kostenermittlung? Erscheint diese realistisch?

(Die vorstehenden Punkte werden gleich gewichtet.)

c) Kriterium 3: Ausführungsfristen (30 %)

Hierauf entfallen insgesamt 30 %, die sich wiederum gleichmäßig, d.h. mit 10 % auf folgende Unterkriterien aufteilen. Die je Unterkriterium erzielten Punkte werden so dann jeweils mit den v.g. Faktoren multipliziert, so dass in diesem Kriterium max. **150** Punkte erreichbar sind.

aa) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 1, Lph 2 - 4 (10%)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 1 - Lph 2-4 (jeweils in Wochen nach Vertragsschluss)	Wertung		Erzielte Punkte
20 Wochen	5 Punkte		
23 Wochen	3 Punkte		
26 Wochen	1 Punkt		
Über 26 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 10	=max.50	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

bb) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2, Lph 5 (10%)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2 - Lph 5 (jeweils in Wochen nach schriftlicher Auftragserteilung)	Wertung		Erzielte Punkte
12 Wochen	5 Punkte		
15 Wochen	3 Punkte		
18 Wochen	1 Punkt		
über 18 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 10	=max.50	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

cc) Zeitraum Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2, Lph 6 (10 %)

Zeitraum zur Erbringung der Leistungen der Auftragsstufe 2 - Lph 6 (jeweils in Wochen nach schriftlicher Auftragserteilung)	Wertung		Erzielte Punkte
12 Wochen	5 Punkte		
15 Wochen	3 Punkte		
18 Wochen	1 Punkt		
über 18 Wochen	0 Punkte		
Erzielte Punkte	x Faktor 10	=max.50	

(Zwischenwerte werden interpoliert.)

d) Kriterium 4: Honorar - 30%

Gegenstand des zu erteilenden Auftrages sind sowohl Grundleistungen aus den Leistungsbildern Gebäudeplanung, Tragwerksplanung, HLS-Planung, ELT-Planung und Planung der Freianlagen. Darüber hinaus sollen auch einzelne Besondere Leistungen beauftragt werden, die teils in die Vergütung einzukalkulieren, teils geson-

dert anzubieten sind. Auf den beiliegenden Vertragsentwurf wird verwiesen. Einzukalkulieren sind auch sämtliche weiteren Leistungen, die nach dem Vertrag und seinen Anlagen (siehe auch § 3 des Vertragsentwurfs) vom Auftragnehmer zu erbringen sind.

Innerhalb der einzelnen Auftragsstufen und Leistungsphasen teilt sich das Gesamthonorar, das sich als (Teil-) Pauschale versteht, nach Maßgabe der Gewichtung der Leistungsphasen in Anlehnung an die der HOAI auf die einzelnen Leistungsphasen und Leistungen auf.

Es soll und darf keine preisliche Vorverlagerung von Honorar für Leistungen späterer Auftragsstufen in frühere Auftragsstufen erfolgen (unzulässige Mischkalkulation). Solche Angebote sind von der Wertung auszuschließen. Soweit Stundensätze abgefragt werden, werden diese jeweils mit 20 (fiktiven) Stunden bei der Ermittlung der Wertungssumme berücksichtigt.

Die Angebotssumme (Gesamthonorar **einschließlich** Nebenkosten etc.) = Wertungssumme wird mittels folgenden Punktesystems gewertet:

Maximal zu erreichen sind **5 Punkte**. Bei der Gewichtung von 30 % können daher im Kriterium Honorar max. **150 Punkte** erreicht werden. 5 Punkte erreicht das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. 0 Punkte erhält ein (fiktives) Angebot mit der doppelten Wertungssumme. Dazwischen liegende Angebote werden interpoliert. Die Punkteermittlung erfolgt mit 2 Stellen nach dem Komma (kaufmännische Rundung). Die Punkte für den jeweils angebotenen Preis eines Bieters werden nach folgender Formel berechnet:

$$\frac{5 \times [(niedrigste \text{ Wertungssumme} \times 2) - \text{Wertungssumme des jeweiligen Bieters}]}{\text{niedrigste Wertungssumme}}$$

Beispiel:

Niedrigste (wertbare) Wertungssumme Bieter A = 500.000,00 €

(wertbare) Wertungssumme des Bieters B = 600.000,00 €

$$\frac{5 \times [(500.000,00 \text{ €} \times 2) - 600.000,00]}{500.000} = 4 \text{ Punkte} \quad \times \quad \textbf{Gewichtung 30 \%}$$

Sollten Angebote eines Bieters auf mehrere / alle Lose zugelassen sein und der Bieter einen Nachlass bei der Beauftragung mehrerer/aller Lose angeboten haben, wird die preisliche Prüfung und Wertung zunächst ohne die angebotenen Nachlässe vorgenommen. Kommt die Zuschlagserteilung an einen Bieter auf mehrere Lose in Betracht wird diese noch einmal unter Berücksichtigung der angebotenen Nachlässe durchgeführt und gewertet.

- Ende der Erläuterungen Wertungsmatrix-